



*Liebe Freundinnen und Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

gerne möchte ich Euch mit meinem letzten Newsletter vor den Ferien über Eindrücke aus meiner Arbeit im Bundestag und im Wahlkreis informieren. Auch diesmal habe ich ein paar Ausschnitte für Euch zusammengefasst.

Die letzten Wochen waren vor allem von den Haushaltsberatungen geprägt. Ob Schule im Ganztage, Inklusion oder Sportgroßveranstaltungen – es bleibt viel zu tun.

**7:1** – so kann es gerne weitergehen! Unsere erfolgreiche Nationalelf zeigt auch: Mehr Leistung durch Vielfalt! Diese Mannschaft ist nicht nur die jüngste seit 1934, die für Deutschland an einer Weltmeisterschaft teilnimmt, noch nie gehörten auch so viele Spie-

ler mit ausländischen Wurzeln zu einem deutschen WM-Team. Ich bin gespannt auf das Finale.

Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Lektüre. Weitergehende Details sind auf meiner Homepage oder meiner Facebook-Seite und Twitter zu finden. Ich freue mich über Euer Feedback und Anregungen.

Herzliche Grüße und eine erholsame Sommerpause! Nach den Ferien geht es mit neuem Schwung für die Haushaltsberatungen 2015 weiter.

Özcan Mutlu

## Aus dem Wahlkreis

### "Müller Ecke Afrika - Postkolonialdebatte im Afrikanischen Viertel"

Am 18.06. fand unsere Veranstaltung "Müller Ecke Afrika - Postkolonialdebatte im Afrikanischen Viertel" statt, trotz WM und schönem Wetter wurde es sehr voll in dem Filmladen „Batik“ im Brüsseler Kiez. Viele Interessierte kamen (über 60 TeilnehmerInnen) zu der Veranstaltung, zu der ich als Wahlkreisabgeordneter geladen hatte.

Nachdem der Kurzfilm „Müller Ecke Afrika“ gezeigt wurde, habe ich das Podium mit dem Filmemacher Martin Helmbrecht, unserer Kulturstadträtin Sabine Weißler und den beiden Hauptdarstellern des Dokufilms, Israel Kaunatjike und Mnyaka Sururu Mboro eröffnet.

Die vielen Geschichten im Kiez, die es zu entdecken gilt, war für Martin Helmbrecht der Auslöser, einen Film direkt in der Nachbarschaft zu machen. Für die beiden Protagonisten, die aus ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten kommen und sich schon seit Jahrzehnten dafür engagieren, die Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit voranzubringen, sind es ganz persönliche Geschichten, die sie dem Zuschauer zum Entdecken und zum Nachdenken mitgeben.

Die Podiumsdiskussion wurde durch die Beiträge Christian Kopps, der von der Arbeit seines Vereins Postkolonial e. V. erzählte, und Sabine Weißlers, die uns als Kulturstadträtin einen Einblick zum aktuellen Stand im Afrikanischen Viertel aus kommunaler Sicht gab, ergänzt. Das Pub-

likum hatte viele Nachfragen zu den Themen Rückgabe von Gebeinen, Straßenumbenennung, Humboldt-Forum, Aspekte der Macht in der Aufklärung und Aufarbeitung.

Großes Thema hierbei war u.a. die Umbenennung der kolonialistischen Straßennamen „Nachtigalplatz“, „Petersallee“ und „Lüderitzstraße“ nach afrikanischen Persönlichkeiten, die sich aktiv gegen Kolonialismus und Rassismus zur Wehr gesetzt haben.



Auch die Umbenennung der „Mohrenstraße“, da sie die Würde Schwarzer Menschen bis heute verletzt, ist nötig. Es wurde darüber diskutiert, wie der Prozess der Umbenennung vorangetrieben werden kann und die Menschen für das Thema sensibilisiert

werden können. Alle Akteure der Diskussion berichten von fehlender Kenntnis der AnwohnerInnen. Aufklärung, Information und Sensibilisierung sind daher wichtige Schritte. Hierzu gehören auch die selbstkritische Auseinandersetzung mit unserer deutschen Kolonialvergangenheit und die Behandlung dieser in Schulbüchern und Curriculae.

Die Veranstaltung war ein sehr guter Auftakt für eine kontinuierliche Unterstützung der Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit Deutschlands und kolonialen Spuren im öffentlichen Raum auf kommunaler und Bundesebene. Ich werde das Thema als einen lokalen Schwerpunkt im Bundestag kontinuierlich verfolgen.

## „MutluKiezt“ auf dem Luisenstadtfest

Am 27. Juni war ich mit meinem Kreisverband Mitte auf dem Luisenstadtfest, welches gemeinsam vom Bürgerverein Luisenstadt, dem CaritasWohnen am Michaelkirchplatz und dem Pfliegewerk Senioren Centrum veranstaltet wird.

Mit einem bündnisgrünen Stand haben wir gemeinsam mit Silke Gebel, Mda und Jenny Neubert aus der BVV-Fraktion viele interessierte BürgerInnen über unsere Arbeit informiert und Fragen beantwortet.

Das beliebte Sommerfest auf dem Michaelkirchplatz direkt am Engelbecken bot ein reiches und sehr vielfältiges Programm für jeden Geschmack. Die Silver Dancers des Kreativhauses sorgten mit ihren Tänzen für viel Rhythmus und Spaß und die Musikgruppen der Alevitischen Gemeinde und des Caritas-Wohnhauses für beste Stimmung mit einem klasse Musikrepertoire auf dem Fest. Die Rollstuhlrallye und viele interessante Stände be-

nachbarter Institutionen und Gewerbetriebender rundeten das gut besuchte Fest ab.



Ich bedanke mich recht herzlich bei den Veranstaltern des Festes und für die vielen tollen Bühnendarbietungen. Ich hatte das Vergnügen mit vielen BesucherInnen und Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen und mich über die Arbeit der engagierten Institutionen und Vereine zu informieren. Vielen Dank!

## 1 Jahr Himmelbeet

Am 28. Juni habe ich das Projekt „Himmelbeet“ zu ihrem einjährigen Jubiläum besucht. Bei dem Sommerfest hatte ich das kulinarische Vergnügen, aus den Gärten der unterschiedlichen ParzellenbesitzerInnen zu kosten und durfte so erfahren, wie urbanes Gärtnern von regionalen Lebensmitteln schmeckt.

Das interkulturelle Gartenprojekt im Wedding, welches das gemeinschaftliche Gärtnern und Ernten von ökologisch angebauten Lebensmitteln fördern will, möchte vor allem viele Menschen dazu begeistern, selber aktiv zu werden. So können sich BesucherInnen und Interessenten mit Workshops wie Bauen mit recycelten Materialien, gemeinsames Kochen, Umweltbildung und



Ernährung und Heilkräuterworkshop rund ums urbane Gärtnern mitten im Wedding Kiez informieren und begeistern lassen.

Das interkulturelle Gemeinschaftsgartenprojekt möchte aber auch vor allem viele AnwohnerInnen mit Migrationshintergrund begeistern mitzumachen, so bemüht sich die gemeinnützige GmbH um mehrsprachige MitarbeiterInnen und bietet Frauen-Workshops in verschiedenen Sprachen an. Ein einzigartiges Projekt in meinem Wahlkreis Berlin-Mitte, das ich sehr schätze und unterstützenswert finde.

Vielen Dank an „Himmelbeet“ für die Einladung und auf viele weitere Jubiläen!

## Interkulturelles Fußballturnier Narud e.V.



Auch in diesem Jahr habe ich das interkulturelle Fußballturnier von NARUD e.V. besucht. Mit einem großartigen Programm gefüllt mit Podiumsdiskussionen, mit einem Fußballturnier der Freundschaft, Musik und Spielmöglichkeiten für

Kinder, feierte das interkulturelle Fußballturnier sein fünfjähriges Jubiläum.

Mit 34 Mannschaften zählte das Turnier „Fußball für eine gerechte Welt“ in diesem Jahr ein Teilnehmerrekord, was mich persönlich sehr gefreut hat.

Ich bedanke mich bei NARUD e.V. für das tolle Fest, welches eine unverzichtbare Bereicherung für den Kiez und für alle Menschen in Berlin-Mitte ist.

Narud e.V. möchte mit diesem Turnier den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Wertschätzung der Vielfalt im Kiez und den gegenseitigen Respekt stärken. Dies verdient größte Anerkennung und Dank!

## Besuch mit Bundesinnenminister de Maiziere im Wedding

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière besuchte meinen Wahlkreis zum "Gang für ein friedliches Miteinander" im Soldiner Kiez.

Ziel dieses Gangs war es, ein Zeichen für das gedeihliche und friedvolle Zusammenleben im Kiez zu setzen und es dadurch noch mehr zu stärken. Die Mitglieder des Vereins Kiezbezogener Netzwerkaufbau e.V. (KbNA) hatten gemeinsam mit allen Kooperationspartnern zu einem Spaziergang durch den Kiez eingeladen. Zum Abschluss des Integrationsrundgangs ließen wir Friedenstauben fliegen.



BMI de Maizière war beeindruckt von den Akteuren vor Ort. Ich hoffe, dass die schönen Erfahrungen im Kiez auch seine Integrationspolitik prägen!

## Afrika-Woche in der Möwensee-Grundschule



Abschlussfest der Afrika-Woche der Möwenseegrundschule im Wedding. Tolle Projekte und super Stimmung! Vielen Dank an alle Engagierten, LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern für das gelungene Fest!

Ich wünsche mir, dass mehr Schulen mit solchen Projekten u.a. auch das Thema Kolonialvergangenheit den SchülerInnen näher bringen.

## Aus dem Bundestag

### BILDUNG

Die vergangenen parlamentarischen Wochen wurden vor allem von den beiden Themen „6+3 Milliarden-Bildungspaket“, „Öffnung des Kooperationsverbots“ und dem „Nationalen Bildungsbericht 2014“ bestimmt.

6+3 Milliarden klingt dabei zunächst nach sehr viel Geld – ist es auch, aber nicht wenn man bedenkt, dass sich diese 9 Milliarden auf die gesamte Legislaturperiode beziehen. Wenn man sich gleichzeitig verdeutlicht, dass für die Rentenreform jährlich nahezu 10 Milliarden Euro fließen – und um nicht falsch interpretiert zu werden, ich gönne jeder Rentnerin und jedem Rentner die paar Euro mehr, die das Rentenpaket für sie oder ihn mit sich bringen – dann kann man sich letzten Endes doch des Eindrucks nicht entziehen, dass Union und SPD eher weniger an Zukunftsinvestitionen gelegen ist.

Meine Rede zum Einzelplan 30 des Haushaltsentwurfs mit reichlich Kritik am Fortbestehen des Kooperationsverbots in der Bildung gibt es hier:

<http://www.bundestag.de/mediathek/?isLinkCallPlenar=1&action=search&contentArea=details&ids=3566953&instance=m187&categorie=Plenarsitzung&destination=search&mask=search>

### Schule im Ganztag: GroKo hat kein Interesse an Chancengerechtigkeit

Eine Studie der Bertelsmann Stiftung bestätigt unsere Kritik an der Bildungspolitik der Großen Koalition: Ohne finanzielle Beteiligung des Bundes können die

Länder den Ausbau der Ganztagschulen nicht stemmen. Unsere Pressemitteilung dazu:

<http://www.mutlu.de/ganztagschulen-grosse-koalition-hat-kein-interesse-an-chancengerechtigkeit/>

### Nationaler Bildungsbericht 2015 – es bleibt noch viel zu tun!

Und auch der 5. Nationale Bildungsbericht macht deutlich, dass die Verbesserungen im Bildungsbereich nur viel zu langsam vorankommen. Weiterhin entscheidet die soziale Herkunft über den

Bildungsverlauf und den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen. Das ist nicht akzeptabel. Hier die Pressemitteilung dazu von Katja Dörner und mir:

<http://www.mutlu.de/bildungsbericht-2014-mehr-engagement-der-bundesregierung-noetig/>

## **Unterwegs in Sachen Bildungspolitik**

Selbstverständlich war ich auch wieder Gast auf zahlreichen Veranstaltungen – auch in meinem Wahlkreis. So habe ich unter anderem das Abschlussfest der Afrika-Woche der Mövenseegrundschule im Wedding besucht. Ein tolles Projekt zum Thema Kolonialvergangenheit, das Nachahmung verdient hat!

Ebenfalls eine tolle Veranstaltung war die Verleihung des Deutschen Schulsportpreises. Besonders erfreulich: unter den Gewinnern sind auch zwei Berliner Schulen: das Emmy-Noether-Gymnasium und

die Arno-Fuchs-Schule. Herzlichen Glückwunsch!

Und – last but not least – noch ein kurzer Satz zu meinem Auftritt bei „Lernen macht Stark“ im FEZ zur Bedeutung von Bildung: viele Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer waren vor Ort. Es war ein toller und spannender Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen. „Lernen macht Stark“ ist keine Plattitüde – es trifft vielmehr den Kern und gewinnt Eltern als Partner für Bildungsinstitutionen.

## **Zukunft der Lernorte Betrieb – Berufsbildung der Zukunft" des DGB und ZDH**

Die duale Berufsausbildung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Es müssen Lösungen gefunden werden, wie die duale Ausbildung diesen neuen Rahmenbedingungen begegnen kann, den unterschiedlichen Zielgruppen gerecht wird und auf regional unterschiedliche Entwicklungen des Ausbildungsmarkts eingeht.

Darüber hinaus muss sich die berufliche Bildung auf den europäischen Einfluss auf nationale Bildungssysteme einstellen.

Auf der Berufsbildungskonferenz habe ich zum Thema: Wie kann die Kooperation der Akteure in der Berufsbildung optimiert werden geredet? Gute Diskussion, vielen Dank für die Einladung!

## **SPORT**

### **Fußballweltmeisterschaft in Brasilien / Sportgroßveranstaltungen**

Die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien ist für die deutsche Nationalmannschaft noch nicht zu Ende und ich drücke der Mannschaft für das Finale fest die Daumen.

Mitfiebern ist aber nur das eine. Das Thema Sportgroßveranstaltungen wird uns in den kommenden Monaten weiter sehr beschäftigen. Die Bundestagsfraktion hat auf meinen Vorschlag dieses Thema als einen der innenpolitischen Schwerpunkte festgelegt, was mich sehr freut.

Daraus folgt, dass wir in diesem Jahr neben einem umfangreichen Bundestagsantrag auch ein Positionspapier erarbeiten werden. Dazu werden wir im September ein Fachgespräch organisieren.

Als ersten Schritt habe ich mit anderen Abgeordneten ein Diskussionspapier geschrieben, welches wir in den kommenden Wochen NGOs, Vereine und Verbänden zur Stellungnahme vorlegen werden. Eines ist klar, die Diskussion ist noch lange nicht zu Ende.

### **Spende für "Champions ohne Grenzen"**

Das von Fraktionsmitarbeiter und Abgeordneten mit dem WM-Tippspiel gesammelte Geld geht bereits zum dritten Mal an ein gemeinnütziges Projekt. „Weil Fußball verbindet“ heißt der Verein, der Flüchtlingen in Berlin die Möglichkeit zum gemeinsamen Fußballspiel bietet.

Meine Kollegin Luise Amtsberg, Sprecherin für Flüchtlingspolitik, und ich durften die Spende bei einem Training übergeben. Ich freue mich sehr, dass unsere WM-Tippprudenspende an "Champions ohne Grenzen" geht. Die Engagierten des

Projekts leisten tolle Arbeit und bieten jungen Flüchtlingen die Möglichkeit zum Fußballspielen. Integration durch Sport ist ein Erfolgsrezept.



[http://www.gruene-bundestag.de/fraktion/fraktion-aktuell\\_ID\\_4384723/spende-fuer-champions-ohne-grenzen\\_ID\\_4392321.html](http://www.gruene-bundestag.de/fraktion/fraktion-aktuell_ID_4384723/spende-fuer-champions-ohne-grenzen_ID_4392321.html)

### **Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“**

Ich habe von den Planungen der Bundesregierung berichtet, die Mittel für die Bundesentscheide von "Jugend trainiert" auf Null zu kürzen. Ich habe wie angekündigt über Anfragen, Pressemitteilungen etc. die Entscheidung kritisiert. Und

das mit Erfolg: Kurz vor Verabschiedung des Haushaltes 2014 ist die Koalition eingeknickt und hat die Mittelkürzung auch für 2015 zurückgenommen. Das freut mich sehr.

### **Sportgroßveranstaltungen, die zweite - Berliner Olympiabewerbung**

Der DOSB sucht für Olympia 2024 und/oder 2028 eine Stadt, die sich für die Olympischen Sommerspiele bewerben will. Hamburg und Berlin haben sich gemeldet. Dies bedeutet eine Debatte, die auch an uns Grüne herangetragen werden wird.

Ich habe dazu in einem Meinungsartikel im Tagesspiegel verschiedene Aspekte angesprochen, die aus meiner Sicht eine Rolle bei der weiteren Diskussion spielen sollten. Die Diskussion geht jetzt los.

<http://www.tagesspiegel.de/meinung/olympia-nach-berlin-keine-spiele-ohne-die-buerger/10034352.html>

### **„Geh Deinen Weg“ Spende der Deutschlandstiftung Integration an Türkiyemspor**



Spendenübergabe der Deutschlandstiftung Integration an Türkiyemspor Berlin 1978 e.V. Integration durch Sport!

Die Nominierung von Türkiyemspor für diesen Stiftungspreis war eine meiner letzten Amtshandlungen als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Daher freue ich mich sehr, dass dem Verein diese Spende zukommt!

## Bericht unserer Schülerpraktikantin Sumru Sinem Dogan

„Ich bin Schülerin der neunten Klasse eines Berliner Gymnasiums. Mein Betriebspraktikum vom 23.06. bis zum 04.07. habe ich im Büro von Özcan Mutlu absolviert.

Claudius Brüning, mein primärer Ansprechpartner, hatte immer ein offenes Ohr für meine Fragen. Aber auch die anderen Mitarbeiter konnten mir bei meinen Fragen und Problemen helfen. Für mich hat sich das Praktikum auf jeden Fall gelohnt, da ich auch inhaltlich mitarbeiten konnte. Texte lesen und zusammenfassen, Besuchergruppen empfangen, all das gehörte zu meinen Aufgaben. Da genau während meines Praktikums die Sitzungswoche im Bundestag war, war mein täglicher Plan sehr voll und so konnte ich in kurzer Zeit in sehr viele Sitzungen gehen und hatte sogar zwei Mal die Möglichkeit das Plenum zu besuchen.

Gleich am ersten Tag hatte ich die Möglichkeit bei der Verleihung des deutschen Schulsportpreises dabei zu sein. Interessante Vorträge und kleine von den Schülern der teilnehmenden Schulen einstudierte Einlagen lockerten die Atmosphäre in den Ministerhöfen. Die nächsten Tage verliefen ähnlich ereignisreich. So konnte

ich sogar bei der letzten Mitgliederversammlung der Grünen im Wahlkreisbüro Mitte dabei sein, was ich persönlich super spannend fand, da es im Anschluss eine sehr interessante Debatte zum Thema Postkolonialismus in Berlin gab.

Mit jeder Veranstaltung, die ich besuchen konnte, wuchs mein Interesse an der Partei und so habe ich mich entschlossen selber politisch aktiv zu werden.

Da Hr. Brüning selbst Referent für Bildungspolitik ist, war dies auch mein Haupttätigkeitsbereich. Dadurch, dass ich selber noch Schülerin bin, hat mich dieser Themenbereich natürlich sehr interessiert. In bil-

dungspolitisch orientierten Diskussionen war ich dementsprechend auch sehr aufmerksam und immer darauf aus, so viel wie möglich von den Debatten zu lernen und mitzunehmen.

Im Endeffekt kann ich sagen, dass das Praktikum für mich definitiv eine Bereicherung war. Ich konnte viel aus dem Alltag eines Abgeordneten lernen und weiß jetzt, dass ich in Zukunft auf jeden Fall in die Politik einsteigen möchte. Ich danke Herrn Mutlu, Herrn Brüning und allen anderen Mitarbeitern des Büros für so eine tolle Zeit!“



Danke Dir, Sumru, für die tolle Unterstützung und Dein Engagement!

## Pressemitteilungen und mehr:

### Bildung

<http://www.mutlu.de/ganztagsschulen-grosse-koalition-hat-kein-interesse-an-chancengerechtigkeit/>

<http://www.mutlu.de/bildungsbericht-2014-mehr-engagement-der-bundesregierung-noetig/>

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/bildung-berliner-eltern-rebellieren-gegen-die-frueheinschulung/10112436.html>

### Sport

<http://www.mutlu.de/olympia-nach-berlin-keine-spiele-ohne-die-buerger/>

<http://www.mutlu.de/fifa-kongress-weltmeisterschaft-neu-vergeben-und-korruptionsvorwuerfe-aufklaeren/>

<http://www.mutlu.de/brasilien-haette-bessere-wm-verdient/>

### Allgemein

Radiobeitrag zu unserer Veranstaltung Müller Ecke Afrika: <https://soundcloud.com/alexradio/wedding-fm-vom-26-06-14>

<http://www.mutlu.de/workshop-fuer-junge-medienmacher/>

#### Özcan Mutlu, MdB

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
D-11011 Berlin

T: +49 30 227 730 30

F: +49 30 227 760 30

M: [oezcan.mutlu@bundestag.de](mailto:oezcan.mutlu@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Özcan Mutlu, MdB

Malplaquetstr. 7  
D-13347 Berlin

T: +49 30 896 156 06

F: +49 30 914 326 83

M: [oezcan.mutlu.ma05@bundestag.de](mailto:oezcan.mutlu.ma05@bundestag.de)



[www.mutlu.de](http://www.mutlu.de)



[www.facebook.com/MutluOezcanBundestag](https://www.facebook.com/MutluOezcanBundestag)



@OezcanMutlu

